Herbstzauber und Waldtiere – ein bunter Oktober in der Pusteblume Wolfersdorf

Der Herbst ist da und mit ihm ziehen Düfte von reifen Früchten, raschelndem Laub und wärmender Suppe durch unseren Kindergarten. Wir starten in den Oktober mit den Themen Herbst und Waldtiere und haben uns die Farben, Geräusche und Schätze dieser Jahreszeit direkt ins Haus geholt.

Jedes Kind durfte ein gefülltes Körbchen mitbringen: mit Obst aus dem Garten, Funden von Feld und Wald oder kleinen Schätzen aus der Natur. Voller Stolz wurden die Körbchen präsentiert und genau erzählt, was sich darin verbirgt.

Danach wurde es gemütlich in der Küche:

Es duftete nach Herbstkeksen, Apfel- und Pfirsichkuchen und Apfelmus, sogar der Kartoffelkönig schaute vorbei. Und weil es draußen frischer wird, kochten wir eine wärmende Kürbissuppe.

Draußen und drinnen sammelten die Kinder Eicheln, Kastanien und bunte Blätter. Es entstanden farbenfrohe Herbstbäume, Papier - Blätterketten und eine herbstliche Tisch- und Fensterdekoration. So ist der Herbst mit all seinen schönen Farben bei uns eingezogen.

Doch was machen eigentlich unsere Waldtiere zu dieser Zeit – die Eule, das Wildschwein, der Igel, die Rehe und der Hase?

Die Großen wurden von der **Eule** in die Welt der Waldtiere begleitet – gemeinsam mit ihrem Freund, dem **Wildschwein**. Aus gesammelten Eicheln entstanden funkelnde Glitzerschätze, wir lernten Spannendes über das Wildschwein, einen wilden falteten Keiler und bastelten Pilze.

Als Nächstes hat uns der schlaue **Fuchs** aus unserem Buch an die Pfote genommen. Gemeinsam finden wir heraus, warum alle sagen: Er ist so klug.

Die Kleinen haben den **Igel** genauer unter die Lupe genommen – mit seinen Knopfaugen, der Schnüffelnase und den Stacheln. Wir gestalteten ein Bild mit einem Igel, dessen Stacheln aus Kartoffelstempeln entstanden.

Ein Fliegenpilz und etwas Moos durften natürlich auch nicht fehlen, damit er sich fühlt wie im Wald. Was dem Igel besonders schmeckt und wie er den Winter verbringt, werden wir noch entdecken.

Warum der Fuchs so schlau ist, haben wir inzwischen ebenfalls herausgefunden: Als Meister der Anpassungsfähigkeit nutzt der Rotfuchs jede Gelegenheit, um mit möglichst wenig Energieaufwand Beute zu machen. Wir haben nicht nur einen Fuchs gebastelt, sondern auch einen Fuchsbau aus Tunneln gebaut – groß genug, dass alle Platz hatten, um darin zu essen, zu spielen und sich in Fuchslauten zu „unterhalten“. Auch andere Waldtier-Geräusche wurden ausprobiert, sehr zur Freude aller. Bald besuchen wir sogar einen Jäger und sind gespannt, was er uns über das Leben im Wald erzählen kann.

Und immer, wenn wir wieder in der Natur unterwegs sind, sammeln wir Futter für unsere Waldtiere, bevor der kalte Winter kommt.

Bis bald
Eure kleinen und großen Pusteblumen aus Wolfersdorf